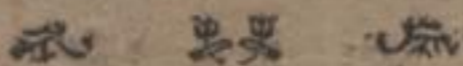




AVERTISSEMENT.

Denen Herren Liebhabern und Gönnern meiner Zeitföhrung und Concerte wird hiermit bekant gemacht, daß ich mich künftighin wiederum bemühen werde, durch unschuldige Ergößlichkeiten zu gefallen zu suchen. Diesen Vorsatz nicht länger aufzuschieben, so habe mir vorgenommen, auf künftige Mittewoche, ist der 27ste Juli, ein außerordentlich Concert in meinem Garten zu veranstalten. Von 4. bis 7. Uhr wird man mit neuen Stücken von guten Meistern abwechseln, Abends aber bey Erleuchtung des Gartens, wird das allhier nur ein einzigesmal aufgeführte, und mit vielen Kosten angeschafte Concert, die musicalische Schlittenfahrt betitelt aufgeführt werden, dieses sehr lustige Werk, hat in einer vornehmen Reichsstadt, wo die Tonkunst blühet, ungemeinen Beyfall gefunden. Hier ist der Sitz der Kenner, hier muß entschieden werden, ob dessen Verfertiger, Herr Leopold Mozart, Hochfürstlicher Salzburgischer Hof- und Cammer Componist nicht ist geschmeichelt worden. Besondere sich darauf schieckende Billets, die den Eintritt, der 16. gl. kostet, bequemer machen, können sowohl im Hause als in meinem Garten abgehohlet werden.

Enoch Richter.



1756-1791

1787

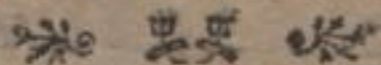
Die musikalische Schlittensfahrt

mit folgenden Instrumenten:

Hautb. Violin. Corn. Clarin. Fag. Viola. Tym. Drey
Personen mit Courier-Peitschen, Fünf Schlitten-Geläute
und Basso.

- 1) Den Anfang macht eine Intrada von einem artigen Andante und prächtigen Allegro. Nach diesem folget also gleich
- 2) Eine Intrada mit Trompeten und Pauken. Auf dieses kömmt
- 3) Die Schlittensfahrt mit dem Schlittengeläut und allen andern Instrumenten. Nach geendigter Schlittensfahrt höret man
- 4) Wie sich die erhitzten Pferde schütteln. Auf welches
- 5) Eine angenehme Abwechslung der Trompeten und Pauken mit dem Chor der Hautboisten, Waldhornisten, und Fagotisten folget: Da die ersten ihren Aufzug; die zweyten aber ihren Marsch wechselsweise hören lassen. Nach diesen machen
- 6) Die Trompeten und Pauken abermal eine Intrada.
- 7) Die Schlittensfahrt fängt sich wieder an, nach welcher alles stille schweigt: Denn die Schlittensfahrt-Compagnie steigt ab, und begiebt sich in den Tanz-Saal.
- 8) Höret man ein Adagio, welches das vor Kälte zitternde Frauenzimmer vorstellet.
- 9) Eröffnet man den Ball mit einer Menuet und Trio.
- 10) Sucht man sich durch teutsche Tänze mehr zu erwärmen; es kömmt endlich der Kehraus.
- 11) Begiebt sich die ganze Compagnie unter einer Intrada der Trompeten und Pauken auf ihre Schlitten und fahren nach Hause.

Also hat es dem Componisten gefallen, die Sachen selbst zu nennen, man hat daran nichts verändern wollen, die Herren Liebhaber versuchen mit Ihrer Einbildungskraft der seinigen zu folgen.



MT 1564/2006